

**Tagungsleitung**

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

**Tagungsorganisation**

Karolina Kopiske, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23, E-Mail: kopiske@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Anmeldung**

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

**Anmeldeschluss ist 29. November 2019.**

**Abmeldung**

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **29. November 2019** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

**Preise**

für die gesamte Tagungsdauer	€
Teilnahmebeitrag	75.-
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.-
Vollpension	
- im Einzelzimmer	166.-
- im Zweibettzimmer	122.-
- im Zweibettzimmer als EZ	182.-
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.-
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.-

**Sonderkost**

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.- € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

**Preisnachlass**

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

**Stiftung Schloss Tutzing**

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**Verkehrsverbindungen**

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/Anreiseplanung.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: Reformierter Bund (www.karl-barth-jahr.eu)  
Tagungsnummer: 0222020

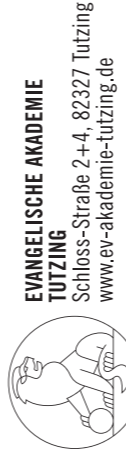
Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/  
twitter.com/EATutzing/  
instagram.com/eatutzing/



Ulenapigel Druck CO<sub>2</sub>-frei  
Schützt den Amazonas  
Klimaneutral gedruckt



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Gott ist ganz anders

100 Jahre nach Karl Barths „Römerbrief“

13. bis 15. Dezember 2019

# „JA, DIE WELT IST DUNKEL. NUR JA DIE OHREN NICHT HÄNGEN LASSEN! NIE! DENN ES WIRD REGIERT (...) VON OBEN, VOM HIMMEL HER. (...) LASSEN WIR DIE HOFFNUNG NICHT SINKEN. – ES WIRD REGIERT!“

*Karl Barth (1886-1968)*

„Nein!“, so dröhnte Karl Barths Römerbrief vor einhundert Jahren. Hatten sich doch 1914 seine Lehrer im „Manifest der 93 Intellektuellen“ mit des Kaisers Kriegspolitik identifiziert. So auch 1933: „Nein!“, mahnte Barth, als die Elite der lutherischen Theologen im *Ansbacher Ratschlag* den Führer als frommes Werkzeug Gottes lobte.

Mit aller Leidenschaft hämmerte Karl Barth sein „Nein!“ gegenüber allen menschlichen Versuchungen, Gott mit eigenen Phantasien zu verwechseln, den Gottlosen, mehr noch den Frommen und Scheinheiligen in die Ohren. Freilich ist das donnergerollende Crescendo des Widerspruchs nur das Echo auf Gottes „Ja!“ zum Menschen, zur Schöpfung.

„Ich merkte, dass schließlich auch die Menschheit nicht bloß Sums ist, und ich begann mehr und mehr über die Menschlichkeit Gottes nachzudenken.“ So warb dieser Pfarrer, Prediger, Seelsorger, Professor, Sozialist, Sprachzauberer und Liebhaber intensiven Lebens für den einen Gott, der Welt und Heil gewährt wider alle herrenlosen Mächte und Gewalten.

Von Gott reden zu müssen ohne es zu können. In dieser Spannung vollzog sich seine pastorale Existenz als Dialektischer Theologe: im Entstellten das Unentstellte, im Heiligen das Profane, im Göttlichen das Humane, im Servilen das Rebellische, im Orthodoxen den leutseligen Christus präsent zu machen. *Deus dixit – Gott sprach?*

Für den Alleingänger aus Prinzip gab es nur *solum fide intelligimus*: glaubendes Erkennen. Dank, Demut, Humor – dreifältig schöpfte er daraus Kraft, Bekehrungsfront wie Konsumtrallala mit der Sache der Theologie zu widersprechen.

Und heute? Karl Barths kirchliche Dogmatik ist ein Schatzkästlein. Sein Leben, die Beschwörung von Glaube *und* Vernunft, Christengemeinde *und* Bürgergemeinde, Bibel *und* Zeitung. Karl Barth, das verspricht Kontroversen und Überraschungen!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

**Pfr. Dr. theol. Johannes Voigtländer**, Reformierter Bund in Deutschland  
**Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner**, Evangelische Akademie Tutzing

<b>Programm</b>	16.00 Uhr	Kaffeepause
<b>Freitag, 13. Dezember 2019</b>	16.30 Uhr	<b>Theologische Science-Fiction! Neue Barth-Lektüren</b> Prof. Dr. Markus Buntfuß
		17.30 Uhr <b>Karl Barth oder Widerstand aus Liebe</b> Gill Zimmermann
	18.00 Uhr	Anreise ab 16.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
	18.30 Uhr	Abendessen
	19.00 Uhr	<b>Gott ist ganz anders</b> Karl Barth und sein „Römerbrief“ Begrüßung Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
	20.00 Uhr	Dialektik nach Noten Musik in der Schlossdiele
		<b>Deus dixit – Karl Barth, eine Schweizer Stimme</b> Pfr. Dr. theol. Johannes Voigtländer
		Geselligkeit in den Salons
		<b>Prädestination der Inklusion. Barths Theo-Logik im Kontext der Versuche, sie politisch zu vereinnahmen</b> Dr. Mathias Eichhorn
		<b>„Karl Barth – Gottes fröhlicher Partisan“</b> Film in der Rotunde
	21.30 Uhr	Gespräche in den Salons
<b>Samstag, 14. Dezember 2019</b>		
	07.45 Uhr	<b>Adventura, Ankunft</b> Morgenandacht in der Schlosskapelle
	09.00 Uhr	<b>Friedrich Schleiermachers politisch-gesellschaftliche Ansichten</b> Prof. Dr. Andreas Arndt
	10.00 Uhr	<b>War Hegel Theologe und Barth Hegelianer?</b> Prof. Dr. Rolf Schieder
	11.00 Uhr	Kaffeepause
	11.30 Uhr	<b>Karl Barths theologische Religionskritik als Prediger</b> Falsche und wahre Propheten Pfr. Dr. Rainer Oechslen
	12.30 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	<b>Gelebtes Leben – zum Briefwechsel zwischen Charlotte von Kirschbaum und Karl Barth</b> PD Dr. Susanne Hennecke
	15.00 Uhr	<b>Gott ist Gott ist ...</b> Spreng-Sätze im Altbau der Theologie Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl
	16.00 Uhr	Kaffeepause
	16.30 Uhr	<b>Theologische Science-Fiction! Neue Barth-Lektüren</b> Prof. Dr. Markus Buntfuß
	17.30 Uhr	<b>Karl Barth oder Widerstand aus Liebe</b> Gill Zimmermann
	18.30 Uhr	Abendessen
	20.00 Uhr	Dialektik nach Noten Musik in der Schlossdiele
		Geselligkeit in den Salons
<b>Sonntag, 15. Dezember 2019</b>		
	07.45 Uhr	<b>Adventura, Ankunft</b> Morgenandacht in der Schlosskapelle
	09.00 Uhr	<b>Der Mensch Karl Barth jenseits der Theologie</b> Ein Gespräch Prof. Christoph Lindenmeyer
		<b>Mozarts göttliche Musik als Lob der Schöpfung</b> Rainer Karlistschek
	10.45 Uhr	Spaziergang
	11.15 Uhr	<b>Wie in unserer Gesellschaft mit Gott kommunizieren, wenn es wimmelt vor Konsum, Spirituellem, Esoterik?</b> Prof. Dr. Kai-Uwe Hellmann
		<b>Gott ist anders anders</b> Karl Barths Humor Pfr. Heiner Weniger
	13.00 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

## Referierende

**Prof. Dr. Andreas Arndt**, Philosophie, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Leiter Projektstelle Friedrich Schleiermacher in Berlin  
**Prof. Dr. Markus Buntfuß**, Systematische Theologie, Augustana Hochschule, Neuendettelsau  
**Dr. Mathias Eichhorn**, Lehrer für die Fächer Politik und Wirtschaft, evangelische Religion, Philosophie und Geschichte am Adorno-Gymnasium in Frankfurt am Main  
**Prof. Dr. Kai-Uwe Hellmann**, Konsum- und Wissenssoziologie, Fakultät VI, Institut für Soziologie, TU Berlin  
**PD Dr. Susanne Hennecke**, Privatdozentin Systematische Theologie, Universität Bonn, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei der Evangelischen Medienarbeit in Hannover  
**Rainer Karlistschek**, Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper, München  
**Prof. Christoph Lindenmeyer**, langjähriger Leitender Redakteur im Bayerischen Rundfunk, Dozent, Moderator und Honorarprofessor in der Abt. Christliche Publizistik der FAU Erlangen, Mitglied des Deutschen PEN-Zentrums, München  
**Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl**, Leiter von BildungEvangelisch Erlangen, Vors. von bildung evangelisch in Europa (beE e.V.), Vors. der Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern, Honorarprofessor am Theologischen Bereich der FAU Erlangen  
**Pfr. Dr. Rainer Oechslen**, Beauftragter für den Interreligiösen Dialog der ELKB, München  
**Prof. Dr. Rolf Schieder**, Praktische Theologie, Humboldt-Universität zu Berlin  
**Pfr. Dr. Johannes Voigtländer**, Reformierter Bund in Deutschland, Beauftragter des Karl-Barth-Jahres in Zusammenarbeit mit EKD und UEK, Hannover  
**Pfr. Heiner Weniger**, ehem. Assistent Systematische Theologie, Universität Erlangen, Kunst + Kirche, St. Egidien, Nürnberg  
**Gill Zimmermann**, Dozent Philosophie und Religionswissenschaft, Promovend am Lehrstuhl für Kulturtheorie und Kulturanalyse, Zeppelin Universität Friedrichshafen

## Literaturtipps

Karl Barth, *Der Römerbrief*, tvz, Zürich 1919/1976 ff  
Karl Barth, *Kurze Erklärung des Römerbriefs*, München 1956 ff  
Karl Barth, *Einführung in die evangelische Theologie*, tvz, Zürich 2006 ff  
Eberhard Busch, *Karl Barths Lebenslauf*, München 1978 ff  
Karl Kupisch, *Karl Barth in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten*, Stuttgart 1977 ff